

Express-PRA zu *Drosophila ezoana* – Ausnahmegenehmigung für Züchtungs- und Forschungszwecke –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 02.10.2020. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Anne Wilstermann

Anlass: Thüringen

Da es sich bei der Art nicht um einen Schadorganismus an Pflanzen handelt, wurde auf die Erstellung einer vollständigen Express-Risikoanalyse verzichtet. *Drosophila ezoana* stammt vermutlich ursprünglich aus Japan. *D. ezoana* kommt darüber hinaus in Norwegen, Finnland, Schweden und China im Freiland vor. Die Fruchtfliege ist auf ein kaltgemäßigtes Klima mit tiefen Wintertemperaturen angepasst. Über die natürliche Ernährungsweise konnten keine Informationen gefunden werden, die Art kann aber in Fallen mit Früchten als Köder gefangen werden. Die Fruchtfliege lässt sich im Labor auf Maismehl-Agar mit Hefe züchten. Die Art ist nicht als Schadorganismus an Pflanzen oder Pflanzenprodukten bekannt. *Drosophila ezoana* ist kein Schadorganismus an Pflanzen und ist im äußersten Norden der EU bereits verbreitet. Die Fruchtfliege erfüllt daher nicht die Anforderungen nach Artikel 29 und 30(1) der Verordnung (EU) 2016/2031. Bei der Verbringung und Verwendung sind keine phytosanitären Auflagen erforderlich.